PFYN DETTIGHOFEN

→ Corona-Virus: Lockerungsschritte Seite 3
→ Feuerstelle Dettighofen Seite 7
→ 100. Geburtstag Seite 17

Ausnahmezustand namens Corona

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage ausgerufen, worauf per sofort alle Läden, Restaurants, Bars, Unterhaltungs- und Freizeiteinrichtungen sowie Dienstleistungsbetriebe wie Coiffeursalons schliessen mussten. Auch der Schulbetrieb wurde eingestellt, und es galt ein Versammlungsverbot ab 5 Personen.

Lebensmittelläden waren von der Schliessung nicht betroffen – sie hatten vielmehr wegen Hamsterkäufen mit leergefegten Regalen zu kämpfen. Die Spitäler bereiteten sich auf eine hohe Zahl an Covid-19-Erkrankten vor; nicht dringend angezeigte medizinische Eingriffe waren verboten. Armeeangehörige wurden aufgeboten und richteten u.a. den bereits zum Rückbau geplanten Bettenturm im Frauenfelder Spital wieder ein. Die Polizei zeigte erhöhte Präsenz. Personen ab 65 Jahren wurden per se zur Risikogruppe erklärt und sollten zu Hause bleiben, ebenso Personen mit Vorerkrankungen.

Als im Januar und Februar von Corona gesprochen wurde, ahnte wohl niemand, welche Auswirkungen dieses unberechenbare Virus – oder vielmehr die dagegen ergriffenen Massnahmen – haben würden. Zu Jahresbeginn war alles noch weit weg – in China. Doch plötzlich war er da – der Ausnahmezustand! Plötzlich sahen wir uns in unserer persönlichen Freiheit eingeschränkt – im Wissen, dass der Bund diese Massnahmen gestützt auf das Epidemiengesetz erlassen durfte.

Noch nie dagewesen war allerdings die Konstellation, dass der Schutz der öffentlichen Gesundheit mit derart weitreichenden wirtschaftlichen Folgen einhergeht. Lockdown! Von einem Tag auf den anderen war bisher Selbstverständliches wie Kleider oder Blumen einkaufen, ins Restaurant gehen oder ein Tagesausflug ins nahe Ausland verboten. Von den Schliessungen waren unzählige Betriebe betroffen und Existenzen waren und sind bedroht. Arbeitsplätze gingen verloren. Die wirtschaftlichen Folgen des 9-wöchigen Lockdowns sind noch nicht abschätzbar. Werden die Betriebe den Ausfall verkraften? Wie viele Langzeitarbeitslose wird es geben?

Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wurde Homeoffice verordnet. Gleichzeitig war aber auch Homeschooling angesagt. Die Kinder mussten zu Hause betreut und beschult werden. Diese Umstellungen mischten das Familienleben auf und haben Eltern sicher sehr gefordert. Immerhin kann sich in unserer Gemeinde niemand über schlechte IT-Infrastruktur beklagen. Dank unserem leistungsfähigen Glasfasernetz ist der Zugang zu Videokonferenzen jederzeit gewährleistet.

Und wie sieht es mit dem Vereins- und Kulturleben aus? Auch hier galt der Lockdown. Die gewohnten Vereinsabende, Kinobesuche, kulturellen Veranstaltungen etc. gab es nicht mehr. Über jeder angekündigten Veranstaltung stand in dicker roter Schrift das Wort «ABGESAGT». Auch kirchliche Veranstaltungen waren betroffen – keine Gottesdienste, Taufen und Abdankungen nur im engsten Familienkreis. Heimbewohnerinnen und -bewohner hatten Ausgangssperre und durften keine Besucher empfangen. Die seelischen Auswirkungen sind nicht ausgeblieben. Die Institutionen stehen vor grossen Herausforderungen, denen sie sich aber stellen.

Hygienemassnahmen, also so oft wie möglich Hände waschen oder desinfizieren, dürfte als Vorsichtsprinzip akzep-

tiert sein. Bei Mundschutz und Handschuhen gehen die Meinungen betr. Wirksamkeit bereits weit auseinander. Aktuell der sicherste Schutz ist immer noch genügend Abstand halten – Social Distancing nennt sich das auf Neudeutsch. Grosseltern sollen ihre Enkel nicht mehr sehen, geschweige denn hüten. Begrüssungsrituale wie Händeschütteln, Küsschen und Umarmungen fallen weg. Wie unbeholfen fühlte man sich anfänglich. Und alle sprachen von SOLIDARITÄT! Auf Befehl solidarisch sein zu müssen, das sind wir uns nicht gewohnt. Die Jungen fühlten sich wegen den Alten in ihrer Freiheit beschränkt und die Alten fanden, die Jungen nehmen zu wenig Rücksicht. Ja, Solidarität will gelernt sein – das geht nicht von einem Tag auf den anderen.

In unserer Gemeinde wird Solidarität und Nachbarschaftshilfe gelebt. Viele unserer Freiwilligen gehören selbst zur Risikogruppe, aber es meldeten sich sofort neue Helferinnen und Helfer. Der Dorfverein Dettighofen wie auch unsere Pro Senectute Ortsvertreterinnen boten sich als Drehscheibe zur Vermittlung an (s. Bericht von Sissi Volkart). An dieser Stelle DANKE ich allen, die Hilfe anbieten und sich um unsere Gemeinschaft kümmern. Und alle, die Hilfe benötigen, ermuntere ich, sich zu melden.

Ob die Massnahmen des Bundesrates übertrieben oder notwendig waren, lässt sich schwer beurteilen. Ebenso wenig sind die wirtschaftlichen Folgen abschätzbar. Die nun erlassenen Lockerungen sind gar nicht so locker, sondern immer noch mit Auflagen verbunden. Tatsache ist, dass sich das Virus nicht wie befürchtet verbreitet hat, und dafür bin ich sehr dankbar. Wir werden aber wohl mit Corona leben lernen müssen. Allerdings finde ich die sich abzeichnende Richtung hin zur Überwachung – Contact Tracing nennt sich die noch freiwillige App – äusserst bedenklich.
Verhalten wir uns deshalb einfach weiterhin verantwortungsvoll – uns selber und unseren Mitmenschen gegenüber. Ich glaube, das ist mit ABSTAND das Vernünftigste auch wenn uns der Abstand vielleicht mit Abstand am schwersten fällt.

Mit besten Wünschen und Grüssen

Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin

Sportplatz

PFYNDETTIGHOFEN

Geöffnet für alle ab 6. Juni 2020

- Gruppen bis max. 30 Personen
- Veranstaltungen bis max. 300 Personen
- Garderoben und Duschen offen

Es gelten folgende Grundsätze:

- Symptomfrei ins Training/Wettkampf
- Distanz halten (10 m² Trainingsfläche pro Person, wenn immer möglich 2 m Abstand)
- Einhaltung der Hygieneregeln
- Präsenzlisten (Rückverfolgung von engen Kontakten*)
- Bezeichnung verantwortliche Person

Wir freuen uns über die Öffnung unserer schönen Sportanlage. Bitte befolgen Sie die Schutzmassnahmen.

Gemeinderat Pfyn, Juni 2020

Badi

PFYNDETTIGHOFEN

Geöffnet für alle ab 6. Juni 2020

- Gruppen bis max. 30 Personen
- Gesamte Besucherzahl max. 300 Personen
- Garderoben geschlossen

Es gelten folgende Grundsätze:

- Symptomfrei in die Badi
- Distanz halten (10 m² Wasserfläche pro Person, wenn immer möglich 2 m Abstand)
- Einhaltung der Hygieneregeln
- Präsenzlisten (Rückverfolgung von engen Kontakten*)
- Bezeichnung verantwortliche Person

Wir freuen uns über die Öffnung unserer schönen Freizeitanlage. Bitte befolgen Sie die Schutzmassnahmen.

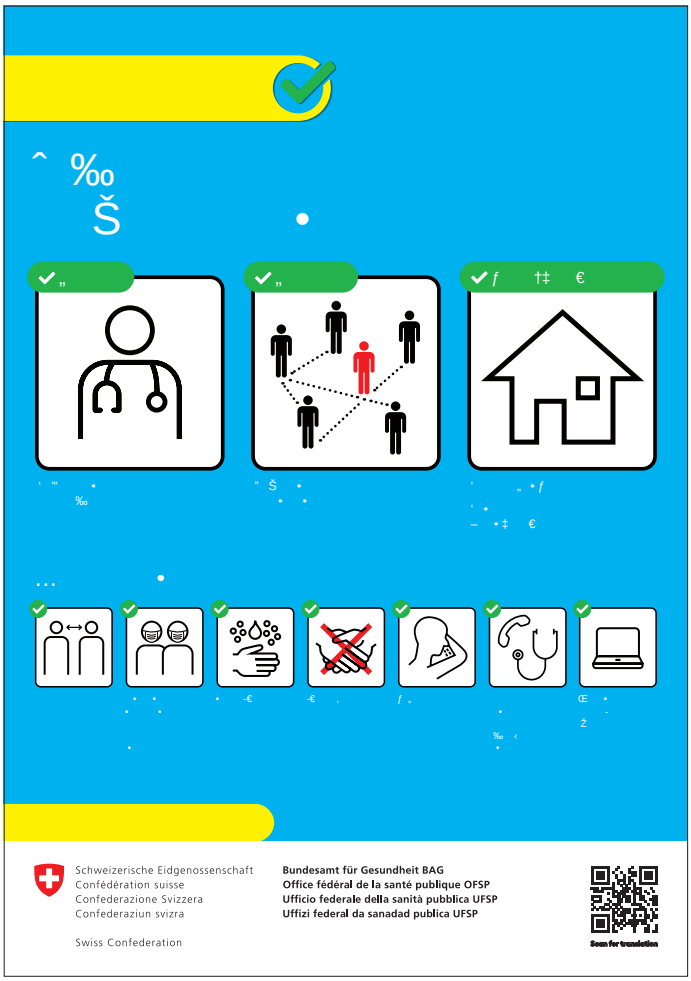
Gemeinderat Pfyn, Juni 2020

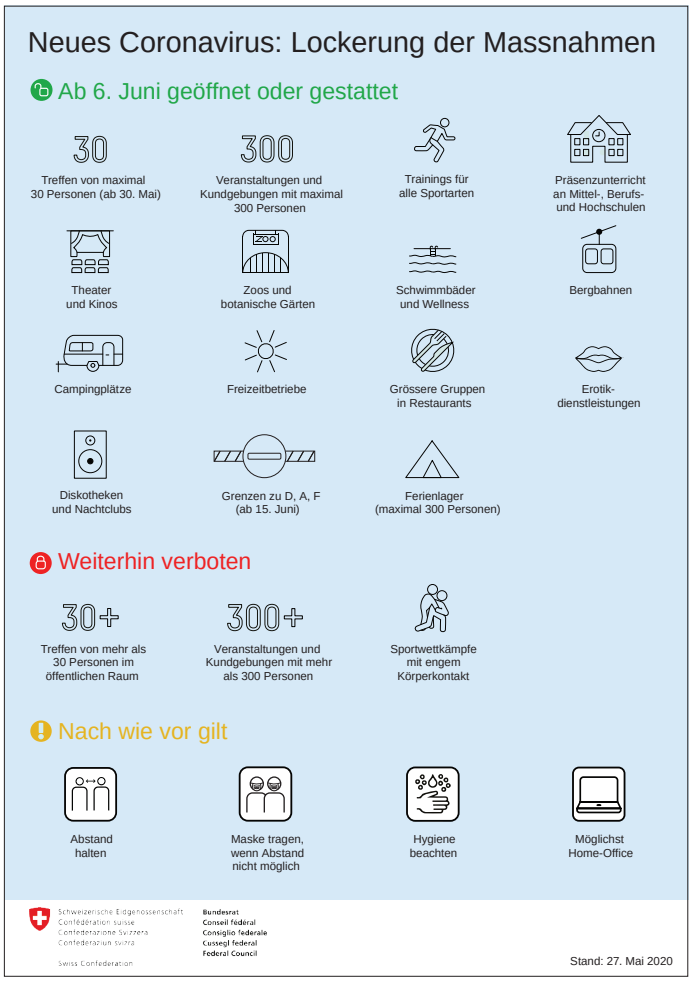
Corona-Virus: Lockerungsschritte per 6. Juni 2020

Das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum wird unter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten* (Contact Tracing) gelockert. Spontane Menschenansammlungen sind bis 30 Personen wieder erlaubt. Die Distanzregeln müssen eingehalten werden. Für Personen, die einer Familie oder Wohngemeinschaft angehören, gelten die Distanzregeln nicht.

- **Öffentliche Veranstaltung** bis 300 Personen sind erlaubt, wenn die Distanz- und Hygieneregeln einen sicheren Schutz der anwesenden Personen gewährleisten. Für solche Veranstaltungen muss ein Schutzkonzept erarbeitet werden.
- **Private Veranstaltungen** bis 300 Personen sind erlaubt. Der Gastgeber kennt die Gäste und kann somit – falls jemand positiv getestet würde – alle engen Kontakte an diesem Anlass auf Anfrage der Gesundheitsbehörde liefern (bis 14 Tage danach).
- **Sportveranstaltungen** und Wettkämpfe bis 300 Personen sind erlaubt. Auch hier braucht es Schutzkonzepte.
- **Im Sport** sind Trainings wieder möglich. Ausser in Sportarten mit engem Körperkontakt darf in beliebigen Gruppengrössen trainiert werden. Bedingung ist nach wie vor ein Schutzkonzept.
- **Die Badi** (Frankrichli) ist wieder für alle geöffnet (Gruppen bis max. 30 Personen, gesamt Besucherzahl max. 300 Personen), Garderoben bleiben geschlossen.
- **Der Sportplatz** (Obere Wiide): ist wieder für alle geöffnet (Gruppen bis max. 30 Personen, Veranstaltungen bis max. 300 Personen)
- **Ferienlager für Kinder und Jugendliche** können diesen Sommer durchgeführt werden. Auch hier sind Schutzkonzepte und Namenlisten erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 300 Personen beschränkt.
- **Die Grenzen** zu allen EU/EFTA-Staaten werden am 15. Juni geöffnet.

* Als enger Kontakt gilt die längerdauernde (> 15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahme.





Aus dem Gemeinderat

Sanierung Sportgarderoben im Sportplatz «Obere Wiide»

In der trainingslosen Zeit bot sich die Sanierung der Sportgarderoben inkl. Duschen an. Die Fugen mussten erneuert werden, Malerarbeiten waren notwendig, und die Lüftung musste repariert werden. Die Firmen Balmer Malergeschäft, Dettighofen, Plattenleger Peter Klemenz Keramik und Isler Elektro AG aus Pfyn wurden mit den Arbeiten beauftragt.

Ortsmuseum Trotte/Überarbeitung «Weisungen zur Benutzung der Trotte» (Trotte-Reglement)

Anlass zur Überarbeitung der genannten Weisungen gaben vermehrte Meldungen wegen Lärm-Belästigungen und Gefährdungen durch/von Trotte-Nutzern. Dringliches hat die Behörde als Sofortmassnahme bereits im August 2018 veranlasst. Seitdem wird die Trotte nur noch an Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde vermietet. Gleichzeitig wurde eine Arbeitsgruppe mit der Überarbeitung des Reglements beauftragt. Diese hat redaktionelle Änderungen/Präzisierungen vorgenommen und die Gebühren angepasst. Neu entspricht der Stundenansatz des Hauswarts demjenigen der Mehrzweckhalle. Das Reglement ist auf www.pfyn.ch (unter Reservation Trotte) abrufbar.

Verkehrssicherheit/Beleuchtung Postautohaltestelle «Biberpfad»

Anliegen betreffend Beleuchtung der Postautohaltestellte «Biberpfad» sind schon mehrmals bei der Gemeinde deponiert worden. Die Gemeinde wurde diesbezüglich im April 2020 beim kantonalen Tiefbauamt vorstellig und erhielt ein positives Signal. Wir hoffen, dass die Haltestelle bis zur dunkleren Jahreszeit gut beleuchtet sein wird.

Sanierung Rütistrasse

Gemäss Unterhaltkonzept wird in diesem Jahr die Rütistrasse saniert. Geplant ist ein Hochbau (Belag von 6 bis 8 cm Stärke) für langfristige Instandhaltung. Es wurden drei Offerten eingeholt. Der Auftrag wurde durch den Gemeinderat an die Trachsel AG in Frauenfeld vergeben.

Sanierung Kleinkaliberschiessanlage

Die Kleinkaliberschiessanlage Storenberg muss saniert werden (Bodenbelastung durch Schiessbetrieb). Die Sportschützen haben die AllGeol AG, Steckborn mit der Erarbeitung eines Untersuchungsberichts beauftragt, den das Amt für Umwelt genehmigt hat. Für die Sanierung ersuchten die Sportschützen Dettighofen die Gemeinde um einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 5'000.–. Dem Gesuch wurde entsprochen. Der Beitrag wird für 2021 budgetiert.

Unterstützung Frauenzentrale Thurgau

Die Frauenzentrale Thurgau bietet durch die Infostelle Frau+Arbeit kostengünstige Beratungen an. Das Angebot richtet sich gleichermassen an Frauen und Männer. Dabei geht es hauptsächlich um juristische und um Berufs- und Laufbahnberatung. Das Angebot wird gut genutzt und auch die Gemeinde Pfyn schickt hin und wieder Personen zur Infostelle. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Frauenzentrale Thurgau befristet auf drei Jahre mit Fr. 300.– pro Jahr zu unterstützen.

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2020 abgesagt – Ausserordentliche Urnenabstimmung am 27. September 2020

Eine ausserordentliche Lage erfordert ausserordentliches Handeln. Gemäss § 44 Kantonsverfassung kann der Regierungsrat bei grosser Not oder schwerer Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit von Verfassung und Gesetz abweichen. Mit Beschluss vom 31. März 2020 beruft sich der Regierungsrat auf dieses Notrecht und erlaubt Gemein-

deräten von Politischen Gemeinden wie auch Behörden von Schulgemeinden und Bürgergemeinden, für die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 anstelle einer Gemeindeversammlung eine ausserordentliche Urnenabstimmung anzuordnen. Dies ist auch dann möglich, wenn die Gemeindeordnungen dafür keine Urnenabstimmungen vorsehen (normalerweise müssen Gemeinderechnungen bis Ende Juni genehmigt werden; dieser Termin wurde bis Ende 2020 erstreckt).

Der Bundesrat hat beschlossen, die ausserordentliche Lage ab 19. Juni zu beenden. Ab dann gilt wieder die besondere Lage. D.h., Veranstaltungen sind wieder möglich, aber weiterhin an Auflagen gebunden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Gemeindeversammlung vom 9. Juni abzusagen und den Stimmbürgern die Rechnung 2019 am 27. September 2020 zur Genehmigung vorzulegen. Die Behörde bedauert diesen Entscheid und hofft, Sie an der Budgetversammlung vom 3. Dezember 2020 wieder persönlich begrüssen zu können. Fragen zur Rechnung beantworten wir Ihnen gerne per Mail oder Telefon. Wenden Sie sich an die Gemeindepräsidentin: gemeindeammann@pfyn.ch oder 058 346 02 20.

Die Abstimmung findet zusammen mit eidgenössischen und kantonalen Vorlagen statt. Die Botschaft wird rechtzeitig, spätestens jedoch drei Wochen vor dem Abstimmungstermin, in die Haushaltungen verschickt. Die Abstimmungslokale sind geöffnet, wobei die Empfehlungen des Bundes betreffend Hygiene und Abstand einzuhalten sind. Wir empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die briefliche Abstimmung.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2019

Die Rechnung 2019 wurde ordnungsgemäss revidiert; sie zeigt einen sehr erfreulichen Vorschlag von rund Fr. 500’000; budgetiert war ein Vorschlag von 12’900. Die von der Behörde beeinflussbaren Budgetposten wurden eingehalten bzw. oft unterschritten; bei der Sozialhilfe haben wir entgegen früherer Jahre das Budget ausgeschöpft. Da die definitive Schlussabrechnung der Mehrzweckhalle noch nicht vorliegt (z.T. noch letzte Arbeiten im 2020), belasteten die budgetierten Abschreibungen von Fr. 80’300 die Rechnung noch nicht.

Aus regem Landhandel resultierten Fr. 65’000 höhere Grundstückgewinnsteuern, und auch die Erträge bei den Gemeindesteuern fielen um Fr. 125’000 besser aus. Ausserdem bezahlte der Kanton aus dem Finanzausgleich Fr. 50’000 mehr aus.

Freundliche Grüsse – und bleiben Sie gesund

Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin

Ressort Werke

Abwasser

Das Projekt GEP (generelle Entwässerungs-Planung) erstreckte sich über mehrere Jahre und kommt langsam zum Abschluss. Es handelt sich hier um ein sehr umfangreiches Dossier, welches weit mehr beinhaltet, als bloss ein paar Kanalisationsleitungen.

«Angeregt» wurde dieses vom Kanton, der Startschuss fiel am 01.10.2014. Das ganze Projekt besteht aus 6 Teilprojekten (TP). TP2: Kanalisation; TP3: Gewässer und Entwässerungskonzept (öffentliche Auflage); TP4: Gefahrenvorsorge; TP5: Fremdwasser; TP6: Abwasserentsorgung im ländlichen Raum (öffentliche Auflage); TP7: Massnahmen und Finanzierung.

Das Hauptanliegen des GEP ist der Gewässerschutz. Hier wird sehr genau geprüft wo, was und wieviel in die öffentlichen Gewässer eingeleitet wird. Betroffen hiervon sind die ARA mit ihren Verbandskanälen, sowie auch die gesamte Gemeinde-interne Infrastruktur. Zu unserem Abwasserverband gehören die Gemeinden Pfyn, Homburg und der östliche Teil der Gemeinde Herdern. In die Betrachtungen miteinbezogen werden auch jede Art von Drainage und Sickerleitungen, soweit diese im GIS erfasst sind.

Die Untersuchungen haben auch gezeigt, dass unser Netz mehrheitlich in einem guten Zustand ist. Die technische Überprüfung der Abwasserleitungen wird heute zu beinahe 100% von Robotern mit Kameras unterstützt. An einigen Stellen haben die hydraulischen Berechnungen Schwachstellen aufgezeigt. In wie weit hier bauliche Massnahmen nötig sein werden, entscheiden wir, sobald der Abschlussbericht des Kantons vorliegt. Die enorme Bautätigkeit wirkt sich hier sicherlich in zweierlei Hinsicht negativ aus. Einer-

seits wird mehr häusliches Abwasser eingeleitet und auf der anderen Seite verschwinden natürliche Versickerungsflächen.

Der nächste grosse Schritt ist die öffentliche Auflage von TP3 und TP6. Die anderen vier Teilprojekte sind lediglich behördenverbindlich und müssen nicht öffentlich aufgelegt werden.

Wasser

Die Politische Gemeinde Pfyn verfügt über eine eigene Wasserversorgung. Die Speisung unserer Reservoire erfolgt zu einem schönen Teil aus der Quelle Hohrain, der Rest ist Thur-Grundwasser.

Unser Trinkwasser zeichnet sich durch seine gute Qualität aus, welche vom kantonalen Laboratorium regelmässig kontrolliert wird. In der Regel werden 6x pro Jahr an jeweils 8 unterschiedlichen Stellen im Netz Proben genommen und die Mikrobiologie untersucht. Einmal pro Jahr findet zusätzlich eine chemische Untersuchung statt. Wegen der Coronakrise wurde im Frühling nur eingeschränkt kontrolliert.

Einige Zahlen zu unserem Wasserbezug/-verbrauch

Erstaunlicherweise ist der Gesamtverbrauch in der Gemeinde Pfyn trotz Bevölkerungswachstum stabil geblieben.
Das trockene Wetter hat in der Quelle Hohrain aber deutliche Spuren hinterlassen. Im 2019 betrug die Fördermenge noch rund die Hälfte der Jahre 2015/2016. Glücklicherweise konnte sie sich auf Anfang 2020 wieder etwas erholen.

Jahr	Quell - wasser	Grund - wasser	Gesamtverbrauch der Gemeinde Pfyn
2015	123’000 m³	135’000 m³	258’000 m³
2016	127’000 m³	96’000 m³	223’000 m³
2017	94’000 m³	157’000 m³	251’000 m³
2018	87’000 m³	174’000 m³	261’000 m³
2019	68’000 m³	194’000 m³	262’000 m³

Bitte gehen Sie auch weiterhin sparsam mit diesem kostbaren Gut um.

EW

Der Umbau der Messstation und Noteinspeisung MS Baumgarten in Dettighofen ist abgeschlossen. Die EKT kann jetzt von ihrer Leitstelle aus die Stromflüsse beobachten und bei Bedarf, ferngesteuert, die Einspeisung ins Pfyner Mittelspannungsnetz zwischen MS-AU und MS-Baumgarten umschalten. Dadurch wird unsere Versorgungssicherheit nochmals erhöht und im Störungsfall kann schneller reagiert werden.

Die beiden noch nicht berührungssicheren Verteilkabinen «VK Bürgi» und «VK Krebs» werden noch diesen Sommer saniert. In der Trafostation «Oberdorf» ist auf Ende Jahr noch der Austausch der alten Mittelspannungsanlage geplant.

PV Anlage Werkhof

Die Offerten der drei eingeladenen, regionalen Anbieter sind eingetroffen. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die MBRsolar AG in Wängi vergeben. Dem offiziellen Start ab 1.1.2021 sollte also nichts mehr im Wege stehen.

Hansueli Ott
Gemeinderat Ressort Werke

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
Fax 058 346 02 28
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Au age: 1000 Ex.

Erscheint viermal jährlich

PFYNDETTIGHOFEN

Feuerstelle Burgtobel in Dettighofen

Bis vor kurzem fehlte in Dettighofen ein Grillplatz, der von der Bevölkerung genutzt werden kann. Dies hat sich inzwischen geändert.

Nach einigen Abklärungen war die Suche nach einem geeigneten Platz bereits erfolgreich. Thomas Schär stellt grosszügigerweise sein schönes Waldstück im Burgtobel zur Verfügung. An einer Besichtigung mit dem Gemeinderat und dem Dorfverein Dettighofen wurden Ideen ausgetauscht und die wichtigsten Punkte zur Ausstattung der Feuerstelle besprochen.

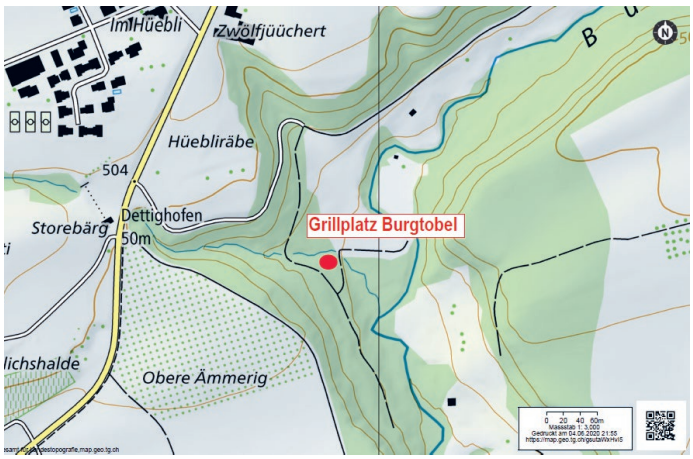
Am letzten Samstag im Mai war es dann so weit, und die Arbeiten an der neuen Grillstelle wurden aufgenommen. Einige fleissige Helfer waren schnell gefunden und packten kräftig mit an. Es wurde eine Feuerstelle aus Steinen aufgemauert, Bänke aus Baumstämmen gesägt und ein Tisch mit Sitzgelegenheiten aufgebaut. Der massgefertigte Schwenkgrill mit Rost wurde von Ernst Rechberger hergestellt. Es ist eine wunderschöne und einladende Feuerstelle entstanden. Alle Beteiligten freuen sich sehr über das gelungene Werk.

Die Grillstelle befindet sich mitten im Wald auf der Parzelle Burgtobel. Sie ist sehr idyllisch neben einem kleinen Bach gelegen und lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Der Grillplatz ist nur zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar. Ein schmaler Weg auf der östlichen Seite des Waldstückes führt direkt zur Feuerstelle. Sie darf von den Bewohnern der Gemeinde Pfyn genutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Thomas Schär für das zur Verfügung stellen des Platzes und seinen tollen Ideen, Ernst Rechberger für die fachmännische Beratung und das Erstellen des praktischen Schwenkgrills sowie allen Helfern für ihren grossartigen Einsatz.

Bei einem sorgfältigen und respektvollen Umgang mit der Grillstelle und dem Wald, werden wir bestimmt für lange Zeit Freude an diesem schönen Platz haben.

Monika Sonderegger
Gemeinderätin Ressort Sicherheit und Freizeit



Terrainveränderung Vorderriet

Was mit der Auflage am 26. August 2016 begann, konnte am 29. April 2020 mit der Abnahme abgeschlossen werden. Das Baugesuch sah die Auffüllung einer Geländesenke auf einer Fläche von rund 2.6 ha vor. Dazu sollten rund 18'000 m³ Aushub eingebaut werden. Das Vorhaben der Terrainveränderung wurde mit der eingeschränkten Bewirtschaftbarkeit (keine ackerbauliche Nutzung) und der mangelnden Funktionsfähigkeit der Drainagen begründet. Nach einem Rechtsverfahren wegen der Zufahrt erteilte am 26. Juni 2017 das Departement Bau und Umwelt die Baubewilligung.

Daraufhin begann die Ed. Vetter AG, Lommis, mit dem Abtrag des Oberbodens und führte rund 18'000 m³ unbelasteten Aushub ein. Die Erdarbeiten wurden in drei Etappen ausgeführt. Die Baustelle wurde von einem bodenkundlichen Ingenieur aus dem Büro AllGeol aus Steckborn begleitet. Dieser wird bis Ende Oktober einen zusammenfassenden Schlussbericht an die Bodenschutzfachstelle des Amtes für Umwelt und an die Gemeinde liefern.

Als Rekultivierungsziel war ein Bodenaufbau vorgesehen der den Ausgangszustand hinsichtlich pflanzennutzbarer Gründigkeit und Nutzungseignungsklasse verbessert und dabei die Fruchtfolgefläche gemäss Sachplan des Bundes erfüllt. Die Rekultivierungsrichtlinien sehen vorerst eine Grünlandnutzung von mindesten 4 Jahren vor, wobei zu vermerken ist, dass die Ansaat der ersten Etappe bereits im April 2018 erfolgte.

Um Staubemissionen zu reduzieren, wurde in der Baubewilligung auferlegt, die Zufahrtstrasse (ab Gemeindestrasse) mit einem 50 m langen Teerasphaltbelag zu versehen. Der Belag hat den Belastungen standgehalten. Darum und um weiterhin Staubemissionen zu reduzieren, wurde in Absprache mit der Güterkoorperation, Grundeigentümerin der Zufahrtsstrasse, vereinbart, den 50 m langen Belag zu belassen.

Anlässlich der Abnahme Ende April zeigten sich die Bewirtschafter erfreut über das Ergebnis. Die kantonale Bodenschutzfachstelle ermittelte die Boden-Schichtmächtigkeit mit Sondierbohrungen, welche keinen Anlass zu Bemängelungen ergaben. Ob sich die Bodenqualität wie gewünscht verbessert hat, lässt sich erst in den nächsten Jahren feststellen. Das Amt für Umwelt wird sich vorbehalten, in dieser Zeit eine Qualitätsprüfung durchzuführen.

Möge die Saat gedeihen und reiche Ernten bevorstehen.

Walter Thürig
Gemeinderat Ressort Bau

Informationen aus dem Steueramt

Einreichung der Steuererklärung 2019

Gemäss Medienmitteilungen wurde im Bereich des Steuerbezugs als Massnahme der COVID-19-Pandemie das Mahnverfahren eingestellt. Dies gilt jedoch nicht für das Einreichen der Steuererklärung. Das Einreichedatum ist per 30.04.2020 abgelaufen und die Erinnerungen zur Einreichung wurden per 15.05.2020 bereits zugestellt. Während des Lockdowns wurde vermehrt im Homeoffice gearbeitet, weshalb davon auszugehen ist, dass das Ausfüllen der Steuererklärung keine grösseren Umstände bereiten sollte. Es wurden ca. 230 Erinnerungsschreiben versandt. Gerne nimmt das Steueramt Fristverlängerungsgesuche entgegen. Diese können erstmals längstens bis zum 30.09.2020 gewährt werden. Für einen reibungslosen Ablauf würden wir jedoch eine umgehende Einreichung sehr begrüssen.

Einspracheverhandlungen

Das Kontaktverbot wurde aufgehoben und somit können physische Einspracheverhandlungen ab dem 19.06.2020 wieder durchgeführt werden. Für persönliche Gespräche ist vorab jedoch zwingend eine telefonische Terminvereinbarung nötig.

Mahn- und Betreibungsstopp für Steuerforderungen

Ab dem 19.06.2020 gelten wieder die üblichen Bezugsmassnahmen. Sämtliche Bezugshandlungen werden wieder umgesetzt. Sollte dies im Einzelfall zur finanziellen Härte führen, steht Ihnen das Steueramt für eine Besprechung des weiteren Vorgehens gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Leiterin des Steueramts, Monika Thalmann (steueramt@pfyn.ch) Tel. 058 346 02 26.

Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab März 2020 folgende Bewilligungen

- **Reitverein Müllheim und Umgebung, Vetterli Andrea, Steckbornstrasse 11, 8505 Pfyn,** Strassenbenützung und -sperrung für die Vereinsdressurprüfung am 21. März 2020
- **Interessengemeinschaft Schlaapfe, Schwander Daniel, Waltensteinerstrasse 17, 8418 Schlatt ZH,** Strassenbenützung «Rietgässli» zum Gleitschirm schleppen und fliegen (drei Anlässe im 2020)

Bauwesen

- **Schönenberger Stefanie, Steckbornstrasse 32, 8505 Pfyn,** Carport, Regenwassertank, Erweiterung Allwetterauslauf für Pferde, Parzelle 45
- **Sprenger Daniel, Unterdorfstrasse 8, 8505 Dettighofen,** Überdachung Terrasse, Treppenaufgang, Parzelle 2035
- **RTR Immo AG, Hauptstrasse 42, 8505 Pfyn,** Autounterstand, Rückbau von Parkplätzen, Liegenschaft Hauptstrasse 38, 40, Parzelle 119, 540
- **Siegwart Peter, Schülerweg 3, 8505 Pfyn,** Anbau Unterstand an Remise, Parzelle 123
- **Rechberger Stefan und Sonja, Chruchenbergstrasse 45, 8505 Pfyn,** Teilabbruch Brandobjekt EFH, Parzelle 1310
- **Maulà Antonio und Monica, Chruchenbergstrasse 13, 8505 Pfyn,** Ersatz, Vergrösserung (Höhe) Fenster-/Lichtband, Parzelle 908
- **STWEG Burgstrasse Dettighofen c/o Liega Treuhand GmbH, Poststrasse 27a, 8556 Wigoltingen,** Neubau Carport/Geräteraum und Carport/Garage, Liegenschaft Burgstrasse 4, Parzelle 2051
- **Patelli-D'Angelo Renato und Anna-Maria, Brüelstrasse 18, 8505 Pfyn,** Park-/Abstellplatz, Parzelle 1151
- **Lächler Herbert und Marianne, Rietwiesstrasse 3, 8505 Dettighofen,** Aufstellen von Sichtschutzelementen, Parzelle 2313
- **Grammer Ivan und Beerli Mirjam, Berglirain 15, 8505 Pfyn,** Pizzaofen, Parzelle 224
- **Ammann Ruedi und Verena, Im Hüebli 5, 8505 Dettighofen,** Neubau DEFH, Rietwiesstrasse 5a, 5b, Parzelle 2284
- **Immo Sunshine AG, Landquartstrasse 32, 9320 Arbon,** Fassadenänderung, Sitzplatz, Park-/Abstellplatz, Liegenschaft Brüelstrasse 19, Parzelle 1159
- **Immo Crowd Invest AG, Dufourstrasse 67, 8570 Weinfelden,** Abbruch Halle/Neubau 4 DEFH, Liegenschaften Brunnenstrasse 4, 6, 8 und 10 und Liegenschaften Baumgartenstrasse 2a, 2b, 2c und 2d, Parzelle 2314, 2322
- **Schä i Robert, Bachstrasse 16, 8505 Pfyn,** Sanierung Fassade und Fensterläden, Anbau Liftschacht, Liegenschaft Bachstrasse 14, Parzelle 1314
- **Brêchet Thomas, Chruchenbergstrasse 10, 8505 Pfyn,** Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1082
- **Rutz Daniel und Schollenberger Jennifer, Berglirain 16, 8505 Pfyn,** Gartenhaus, Parzelle 1316
- **Maier Günther und Bernadette, Untere Bündt 4, 8505 Dettighofen,** Verlängerung Vordach Sitzplatz, Parzelle 2332

Bewilligungen des Feuerschutzamtes

- **Brüllhardt Ruedi, Ebnet 6, 8505 Pfyn,** Sanierung Gasheizung, Parzelle 982
- **Finger Gerüstbau GmbH, Austrasse 14, 8505 Pfyn,** Sanierung Gasheizung, Parzelle 1037
- **Bertschinger Andres, Langfuristrasse 2, 8505 Pfyn,** Sanierung Gasheizung, Parzelle 1007
- **Rüdin Felix, Zollhausstrasse 11, 8505 Pfyn,** Sanierung Gasheizung, Parzelle 525
- **Briner Peter, Rütenenhof, 8545 Rickenbach Sulz,** Umstellung von Oel- auf Gasheizung, Liegenschaft Unterer Chruchenberg 41, Parzelle 886
- **Kutter Rita, Im Bergli 7, 8505 Pfyn,** Umstellung von Oel- auf Gasheizung, Parzelle 891
- **Keller Philippe und Tanja, Lindenweg 9, 8505 Pfyn,** Speicherofen, Parzelle 75
- **Keller Andreas, Brüelstrasse 21, 8505 Pfyn,** Sanierung Gasheizung, Parzelle 1160
- **Gerber Elisabeth, Grundstrasse 3, 8505 Dettighofen,** Sanierung Oelheizung, Parzelle 2196

Publikationen

(es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten (Nachtrag Januar/Februar 2020)

Quirin Kälin, geboren am 3. Februar 2020 in Frauenfeld, Sohn von Kälin Beat und Iris

Geburten vom 1. März 2020–31. Mai 2020

Liah Schiffmann, geboren am 8. April 2020 in Frauenfeld, Tochter von Schiffmann Daniel und Désirée

Elea Forrer, geboren am 28. April 2020 in Frauenfeld, Tochter von Forrer Athit und Sarah

Trauungen vom 1. März 2020–31. Mai 2020

Kälin Stephan und Mercaldi Daniela, am 4. April 2020 in Schaffhausen

Schönenberger Roger und Dieckmann Stefanie, am 2. Mai 2020 in Frauenfeld

Villiger Andrin und Wendel Jasmine, am 22. Mai 2020 in Weinfelden

Todesfälle vom 1. März 2020–31. Mai 2020

van de Kuit Robert, von Enschede NL, geboren am 6. September 1973, gestorben am 13. März 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Poststrasse 41

Füchslin Wilhelm, von Brugg AG, geboren am 13. Oktober 1940, gestorben am 19. März 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Zieglerwiese 5

Forster Lenitha, von Kirchberg SG, geboren am 15. März 1967, gestorben am 18. April 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Alte Landstrasse 1

Bleiker Rosa, von Hemberg SG, geboren am 18. September 1930, gestorben am 23. Mai 2020 in Pfyn, wohnhaft gewesen in Pfyn, Hauptstrasse 36

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Pfyn

Ich bin Marco Zablonier, 32 Jahre alt, verheiratet und wohne in Stein am Rhein. Ab Januar 2010 war ich beim Staatssekretariat für Migration im Empfangs- und Verfahrenszentrum Kreuzlingen tätig. Danach arbeitete ich für sechs Jahre beim kantonalen Migrationsamt in Frauenfeld. Im Dezember 2017 wechselte ich in die Einwohnerkontrolle nach Winterthur. Das Bedienen am Schalter sowie auch die Mithilfe bei Problemlösungen gefallen mir und motivieren mich. Seit April 2020 bin ich als Leiter Einwohner- und Bestattungsamt auf der Gemeindeverwaltung Pfyn tätig. Durch die nette Unterstützung des Verwaltungsteams konnte ich mich rasch einarbeiten.

Ich freue mich, Ihnen bei verschiedenen Anliegen bestmöglich weiterzuhelfen.

Allen Einwohnern von Pfyn und Dettighofen wünsche ich eine schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüsse
Marco Zablonier

Schiesswesen ausser Dienst

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die Situation in der Schweiz gemäss Epidemiengesetz als «ausserordentliche Lage» eingestuft. Die Durchführung von öffentlichen oder privaten Veranstaltungen, einschliesslich Sportveranstaltungen und Vereinsaktivitäten, wurde verboten. Betroffen sind damit auch die Tätigkeiten der Schiessvereine.

Aufgrund der aktuell nicht vorhersehbaren Entwicklung in Zusammenhang mit COVID-19 sowie daraus resultierenden möglichen Durchführungsproblemen hat der Chef der Armee in Absprache mit dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) für die Schweizer Armee folgenden Entscheid getroffen:

Die ausserdienstliche Schiessp icht 2020 (Obligatorisches Programm) für die schiess - p ichtigen Angehörigen der Armee wird sistiert.

Dies hat zur Konsequenz, dass die schiesspflichtigen Angehörigen der Armee das Obligatorische Programm nicht schiessen müssen, aber trotzdem daran freiwillig teilnehmen dürfen. Folgerichtig entfallen 2020 auch die Nachschiess- und Verbliebenenkurse.

Waffen ins Eigentum übernehmen

Die Frist für die Durchführung des Obligatorischen Programms wurde bis 30. September 2020 verlängert. Zudem hat der Schweizer Schiesssportverband (SSV) entschieden, dass das Feldschiessen bis 30. September 2020 an verschiedenen Terminen als Vereinsanlass durchgeführt werden kann.

Somit sollte es trotz der getroffenen Massnahmen möglich sein, die zwei obligatorischen Programme und zwei Feldschiessen in den letzten drei Jahren zu absolvieren, falls Sie Ihre persönliche Waffe nach Beendigung der Dienstzeit zu Eigentum übernehmen möchten.

Frauenfeld, April 2020
Departement für Justiz und Sicherheit Thurgau
Cornelia Komposch

Quelle
Stab Kdo Ausbildung, Ausbildungsunterstützung, Schiesswesen und AT, Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern

Bäckerei-Konditorei Ernst Fehr, Pfyn
… es ist Zeit aufzuhören, wir verabschieden uns …

Genug gearbeitet, mit Beginn der Sommerferien am 4. Juli 2020 bleibt der Backofen kalt.

Wir sagen DANKE
- Q allen Kunden, die uns die Treue gehalten und uns unterstützt haben
- Q die immer wieder betont haben, wie sehr sie unser Brot schätzen
- Q für die Freundschaften, die im Laufe dieser über 30 Jahre entstanden sind

Leider gibt es keine Nachfolgelösung, also bleiben die Räume vorläufig leer. Eventuell eröffnet sich eine Lösung, wer weiss?

Wir sagen DANKE
- Q Jürg Grunder, Bäcker/Konditor (hat uns leider Ende März verlassen)
- Q Anika Geiges, Bäcker/Konditor/in (muss einen neuen Job suchen)
- Q Bernadette Müller, Aushilfe Bäckerei (war immer da, wenn sie gebraucht wurde)
- Q Therese Isler, Auslieferung (bei Nacht und Nebel sehr früh raus)
- Q Liselotte Oesch, Znünibus
- Q Karin Schär (bei Wind und Wetter immer freundlich)
- Q Daniela Rüdin, Büro
- Q Beatrice Staufer (auch wenn der Computer streikt, nicht die Nerven verlieren)

… ohne euch hätten wir es nicht geschafft …!

Bäckerei-Konditorei Ernst Fehr, Hauptstrasse 30, Pfyn
Ernst und Jacqueline Fehr

Veranstaltungskalender Juli–September 2020

Juli

04.07.20–05.07.20	Kanupoloturnier, Pfyn

August

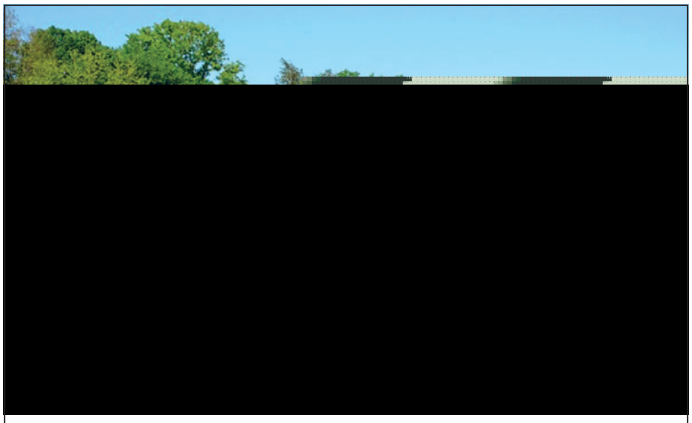
06.08.20–08.08.20	Kennenlernlager der Kon rmanden, Pfyn
09.08.20, 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kon rmandenvorstellung, Pfyn
11.08.20, 12.00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute, Pfyn
11.08.20, 14.00 Uhr	Spiel- uns Jassnachmittag Pro Senectute, Pfyn
16.08.20, 10.30 Uhr	Rägeboge-Familiengottesdienst, Pfyn
21.08.20	Biber-Cup 2020, Pfyn
24.08.20, 19.30 Uhr	Feuerwehr Gesamtübung, Pfyn

September

04.09.20–06.09.20	Gewerbeausstellung müwiga 2020, Müllheim
06.09.20, 10.30 Uhr	Kon rmationsgottesdienst 1. Gruppe, Pfyn
08.09.20, 12.00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute, Pfyn
08.09.20, 14.00 Uhr	Spiel- uns Jassnachmittag Pro Senectute, Pfyn
13.09.20, 10.30 Uhr	Kon rmationsgottesdienst 2. Gruppe, Pfyn
14.09.20, 19.30 Uhr	Feuerwehr Gesamtübung, Pfyn
20.09.20, 10.00 Uhr	Gottesdienst am Bettag, Gelben
30.09.20, 20.00 Uhr	Elternbildungsvortrag, Pfyn

PFYNDETTIGHOFEN

" # ! ! % $ ### % %



Badiweiher Frankrichli

Damit sich alle Besucher und Besucherinnen im Frankrichli wohlfühlen, bitten wir Sie:

- Rücksicht zu nehmen gegenüber anderen Badegästen (gilt insbesondere auch für Foto und Videoaufnahmen)
- alkoholische Getränke und Tabakwaren massvoll zu konsumieren
- Räume und Plätze sauber zu halten
- Abfälle korrekt zu entsorgen

Vielen Dank!